

## Schweiz: Lesbische Musikerin will Jugendlichen Mut machen

**Die einstige «The Voice»-Gewinnerin Tiziana Gulino veröffentlicht ihr zweites Album. Hier zeigt sie uns ihre Welt: von der Liebe über den Job bis hin zu ihren Tattoos.**



Tiziana Gulino (21) will ihre eigene Stimme nutzen: Vier Jahre nach dem Sieg bei «The Voice of Switzerland» hat sie nun ihr zweites Album «My Voice» veröffentlicht, seit dem 7. September ist es erhältlich. Ihre Songs sind persönlich – und ein gesellschaftliches Statement.

Die Italo-Schweizerin singt über ihre Gefühlswelt und thematisiert ihre Homosexualität. «Je mehr das Thema im Alltag und öffentlich diskutiert wird, desto eher kommen wir weg vom Tabu», sagt Tizi. Seit vier Jahren ist sie mit Dania (22) zusammen. «Ich hätte nie gedacht, dass jemand jemals so gut zu mir passt!»

Mittlerweile ist Dania zu ihr und ihrer Familie gezogen. Die beiden waren schon ein Paar, als Tiziana 2014 als Casting-Show-Siegerin auf einmal berühmt wurde. Sie kennen einander seit der Kindheit.

### Interview von 20 Minuten

*Tiziana, du lebst mit deinen Eltern und deiner Freundin zusammen. Wie läuft das?*

Sehr gut! Dania und ich harmonieren super und wir hatten auch noch nie Streit in der Beziehung. Das einzige Problem ist, dass mein Zimmer recht klein ist. (lacht)

*Was liebst du am meisten an Dania?*

Da gibt es nicht nur etwas! Sie ist nicht nur wunderschön, sie hat auch einen perfekten Charakter. Wir sind zwar in vielen Dingen ähnlich, aber doch so unterschiedlich, dass wir uns ergänzen.

*Kannst du ein Beispiel machen?*

Sie hat die Ruhe, die ich nicht habe, und kann mich runterholen mit ihrer Art, wenn es bei mir mal nicht so läuft. Ich hätte nie gedacht, dass jemand je so gut zu mir passt. Wir führen wirklich eine sehr harmonische Beziehung. Es passt alles.

*Wie habt ihr euch kennengelernt?*

Wir kennen uns seit unserer Kindheit und haben jeden Sommer in den Ferien in Italien zusammen gespielt. Unsere Grosseltern kannten sich bereits, bevor wir uns kennen lernten. Als wir uns im Sommer 2012 wiedergesehen haben, hat es gefunkt.

*Erzähl.*

Ich weiss nicht, ob man es da schon Liebe nennen konnte, aber wir haben uns super verstanden und sind beste Freundinnen geworden. Irgendwann haben wir dann gemerkt, dass es über das hinausgeht. Plötzlich hat sich alles geändert, von einem Sommer zum anderen.

*In deinen Songs thematisiert du deine Homosexualität. Siehst du dich als Vorbild?*

Ich will vor allem die Botschaft vermitteln, dass man nicht allein ist. Ich erhalte viele Nachrichten von Fans, die Angst haben, sich zu outen. Je mehr es im Alltag vorkommt und es öffentlich diskutiert wird,

desto eher kommen wir gesellschaftlich weg vom Tabu und machen aus der gleichgeschlechtlichen Liebe nicht mehr etwas Spezielles.

*Kriegst du in der Öffentlichkeit blöde Sprüche zu hören?*

Ich selber spüre die Feindseligkeit nicht. Aber ich weiss, dass sie existiert, weil ich es auf Social Media sehe und von anderen Geschichten mitkriege. Die Gesellschaft ist noch lange nicht an dem Punkt, an dem es okay ist, frei zu lieben.

20 Minuten / 14.9.2018